

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Was ist ein Wort von Bern wert?  
**Autor:** Gilsli, René  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-508059>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

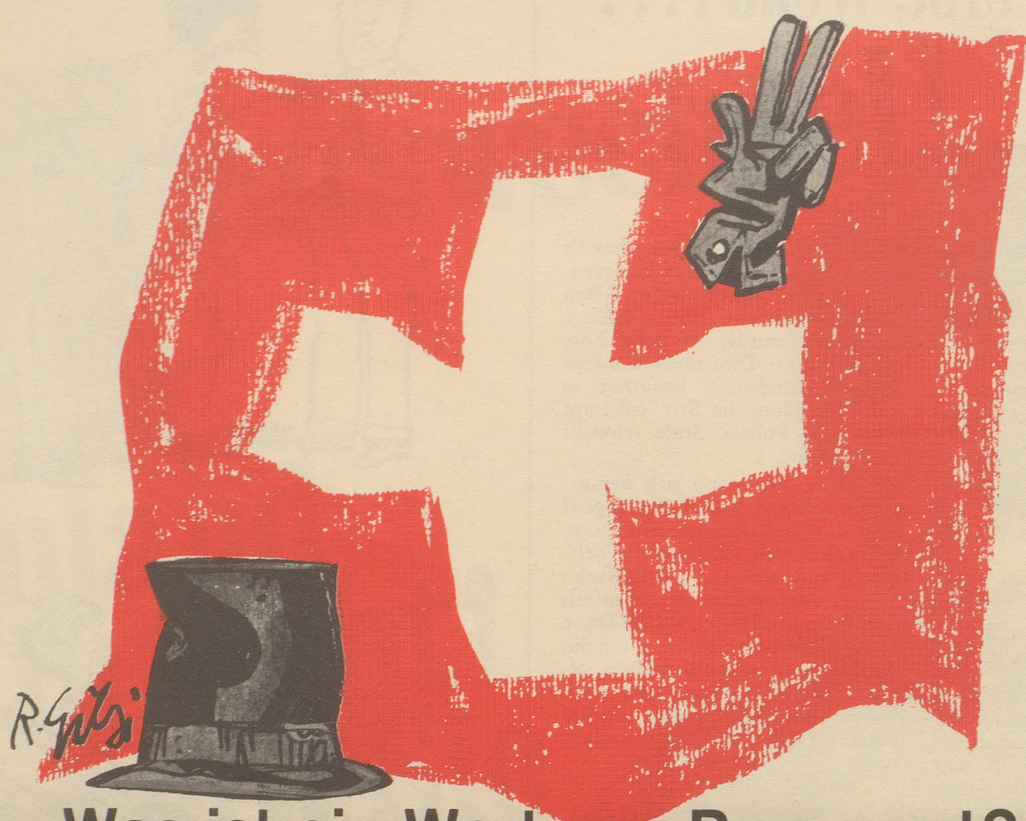
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Was ist ein Wort von Bern wert?

Entgegen dem Willen der Gemeinde Celerina, entgegen den Empfehlungen des Heimat- und Naturschutzes, entgegen dem Auftrag des Volkes, Landschaftsbilder von nationaler Bedeutung unter Schutz zu stellen (laut Artikel der Bundesverfassung vom Mai 1962 und laut Bundesgesetz vom

12. November 1965), hat das Departement Tschudi die Bewilligung für eine die Bergebene von Celerina brutal durchschneidende Autostraße erteilt und damit selbst die Zerstörung einer berühmten, einzigartigen Alpenlandschaft eingeleitet, zu deren Schutz es verpflichtet war und ist.

Sie haben es versprochen  
 Versprochen lang und breit  
 Zu viel sei schon verbraucht  
 Zu viel sei schon verheit

Zu viel am Land verschandelt  
 An See, Gebirg und Fluß  
 Man hat es ausgehandelt  
 Mit Akten und Beschluß

Man wolle Sorge tragen  
 Zu dem, was übrig sei  
 Und nicht mehr Amen sagen  
 Zu jeder Schweinerei

Sie haben es versprochen  
 Dem Volk ins Angesicht  
 Und den Verspruch gebrochen  
 Sie haben sich verkrochen  
 Sie haben keine Knochen  
 Es überrascht uns nicht –